

DKV - Kurier

Nr. 10

Hamburg, den 18. Januar 1968

Verehrte Mitglieder und Freunde der Eisenbahn!

Heute bin ich nun in der glücklichen Lage, Ihnen die freudige Mitteilung machen zu können, daß es uns dank eines mehr als großzügigen Angebotes, auf dessen Einzelheiten wir zu einem späteren Zeitpunkt noch eingehen werden, Anfang November vergangenen Jahres möglich geworden ist, die Hauptuntersuchung der Dampflok Nr. 31 in Auftrag zu geben. Damit ist der Dampfbetrieb auf unserer Museums-Eisenbahn auch für die Zukunft gesichert, und wir dürfen in diesem Jahre mit „Vollampf“ wie unser nebenstehend abgebildeter Zug an die



Verwirklichung aller weiteren Pläne herangehen. Ich bitte Sie, dabei dieselbe Aktivität wie bisher an den Tag zu legen, denn nur aufgrund einer derartig überzeugenden Eigeninitiative der Mitglieder lassen sich das Interesse und die Unterstützung seitens der Öffentlichkeit erhalten.

Jedem, der bisher noch keine Gelegenheit hatte, eine Fahrt mit unserer Eisenbahn zu erleben, möchte ich wärmstens einen Besuch des Farbfilms „Rheinsberg“ empfehlen, der im Dezember in den Filmtheatern ange laufen ist. In dem Film, einer erfrischenden Lie-

besgeschichte nach der gleichnamigen Novelle von Kurt Tucholsky, spielt die Museums-Eisenbahn als Kleinbahn von Löwenberg nach Rheinsberg eine beachtliche Rolle. Regie führte der bekannte Erfolgs-Regisseur Kurt Hoffmann; als Hauptdarsteller sind Cornelia Froboess und Christian Wolff mit von der Partie. Die Kleinstadt-szenen in Rheinsberg entstanden größtenteils in Bruchhausen-Vilsen, was leider im Programmheft nicht erwähnt wird.

Ihnen und Ihren Angehörigen wünsche ich persönlich und im Namen des Vorstandes ein glückliches und erfolgreiches Jahr 1968! Allen denjenigen, die uns Grüße zum Weihnachtsfest und zum Jahreswechsel übermittelt haben, danken wir recht herzlich.

Mit freundlichen Grüßen
Ihr sehr ergebener

Harald Kindermann

1. Vorsitzender

Änderung des Vereinsnamens

Für die Änderung unseres Vereinsnamens in „Deutscher Eisenbahn-Verein e. V.“ hat sich eine so große Anzahl Mitglieder ausgesprochen, wie wir kaum gehofft hatten. Die Namensänderung wurde mit 78 Stimmen beschlossen; nur 13 Mitglieder stimmten gegen jegliche Umbenennung. 10 Mitglieder schlugen andere Namen vor. Ganz allgemein ist der neue Name begrüßt worden, insbesondere seitens der Eisenbahnunternehmen und Dienststellen der Deutschen Bundesbahn. Fünf Mitglieder sind allerdings in Verbindung mit der Namensänderung aus Gründen, denen wir uns nicht verschließen wollen, ausgetreten. Das dürfte jedoch im Hinblick auf die weitreichenden Sympathien, die wir uns andererseits durch diesen Schritt erwerben konnten, kein Anlaß zur Beunruhigung sein, schon gar nicht, wenn man bedenkt, daß wir im Laufe des Jahres 1967 insgesamt 64 neue Mitglieder begrüßen konnten. Die Mitgliederzahl des DEV beträgt jetzt somit 176.

Für 1968 geplante Betriebstage der Museums-Eisenbahn

Die Museums-Eisenbahn Bruchhausen-Vilsen-Heiligenberg wird 1968 an folgenden Tagen verkehren: Samstag, 18. Mai, 1. Juni, 15. Juni, 29. Juni, 13. Juli, 27. Juli, 10. August, 24. August, 7. September, 21. September, 5. Oktober und 19. Oktober sowie voraussichtlich am Sonntag, 16. Juni. Statt der bisher zwei Zugpaare werden vom Beginn des Sommerfahrplans an drei Zugpaare eingesetzt. Die genauen Fahrzeiten liegen noch nicht fest, da wir auf die Anschlüsse der Verkehrsbetriebe Grafschaft Hoya in Bruchhausen-Vilsen und der Deutschen Bundesbahn in Eystrup und Syke Rücksicht nehmen. Wie auch schon im vergangenen Jahre wird der Fahrplan wieder unter der Nr. 219e im Amtlichen Kursbuch bekanntgegeben werden.

Da sicherlich viele von Ihnen die 1967 für unsere Fahrgäste herausgegebenen Taschen-Fahrpläne sammeln wollen, ist diesem Rundschreiben jeweils ein Exemplar des uns verbliebenen Restpostens beigelegt. Ki.

Enge Zusammenarbeit mit der Deutschen Gesellschaft für Eisenbahngeschichte vereinbart

Die Zusammenarbeit mit der Deutschen Gesellschaft für Eisenbahngeschichte e. V. konnte weiter vertieft werden. Um eine gegenseitige Konkurrenzierung auszuschließen, wurde vertraglich vereinbart, daß die Federführung für die Einrichtung und Durchführung von regelmäßigen Museums-Eisenbahn-Fahrten südlich der Mainlinie in Händen der Deutschen Gesellschaft für Eisenbahngeschichte, die Federführung für die Einrichtung und Durchführung regelmäßiger Museums-Eisenbahn-Fahrten nördlich der Mainlinie in unseren Händen liegen wird. Ferner sind wir mit der Deutschen Gesellschaft für Eisenbahngeschichte übereingekommen, daß alle Mitglieder des Deutschen Eisenbahn-Vereins (vormals Deutscher Kleinbahn-Verein)

1. an den Veranstaltungen und Fahrten der Deutschen Gesellschaft für Eisenbahngeschichte ebenfalls zum ermäßigten Mitgliederpreis teilnehmen können,
2. Veröffentlichungen der Deutschen Gesellschaft für Eisenbahngeschichte zum ermäßigten Mitgliederpreis beziehen können,
3. neben dem DKV-Kurier (künftig DEV-Kurier) auch regelmäßig die Rundschreiben der Deutschen Gesellschaft für Eisenbahngeschichte zugesandt bekommen

und daß alle Mitglieder der Deutschen Gesellschaft für Eisenbahngeschichte

1. auf der Museums-Eisenbahn des Deutschen Eisenbahn-Vereins ebenfalls 50 % Fahrpreisermäßigung in Anspruch nehmen dürfen,
2. an anderen Fahrten des Deutschen Eisenbahn-Vereins zum ermäßigten Mitgliederpreis teilnehmen können und
3. neben den Rundschreiben der Deutschen Gesellschaft für Eisenbahngeschichte auch regelmäßig den DEV-Kurier erhalten.

Damit genießen jetzt sämtliche Mitglieder ohne Rücksicht darauf, welcher der beiden Organisationen sie angehören, dieselben Vorteile und Vergünstigungen. Die Fahrten und Veranstaltungen werden künftig zeitlich so aufeinander abgestimmt, daß jedem Mitglied die Teilnahme an allen Fahrten und Veranstaltungen beider Organisationen möglich ist. Den vollen Wortlaut der Vereinbarung finden Sie im nächsten Rundschreiben der Deutschen Gesellschaft für Eisenbahngeschichte. Ki.

Jahreshauptversammlung 1968

Obwohl die Vereinigungen von Eisenbahnfreunden ihre Mitgliederversammlungen im allgemeinen am Vereinskongress abhalten, sind wir der Auffassung, daß wir mit Rücksicht auf die breite Streuung unserer Mitglieder die Jahreshauptversammlungen jedes Jahr an einem anderen Orte veranstalten sollten, um nicht nur immer derselben Gruppe von Mitgliedern die Teilnahme ohne erhebliche Fahrtkosten zu ermöglichen. Nachdem unsere Hauptversammlung 1967 in Hannover stattgefunden hat, ist uns für 1968 Köln vorgeschlagen worden. Wir möchten diesem Vorschlag grundsätzlich zustimmen, bitten Sie jedoch, soweit Sie Mitglied des DEV sind, uns gelegentlich Ihre Ansicht dazu mitzuteilen (Postkarte genügt). Als Zeitpunkt für die Hauptversammlung 1968 ist die zweite Hälfte März vorgesehen, da die Deutsche Gesellschaft für Eisenbahngeschichte ihre Mitgliederversammlung im April abhält und wir im Mai wieder mit den Museums-Eisenbahn-Fahrten beginnen. Für den Vormittag des Versammlungstages haben wir eine Sonderfahrt bei einer westdeutschen Eisenbahn geplant, die gleichzeitig der Auftakt zu Bemühungen um die Erhaltung historischer Eisenbahnfahrzeuge im westdeutschen Raum sein soll. Pe.

Verlegung unserer Geschäftsstelle Rheinland

Mit Wirkung vom 1. Dezember 1967 haben wir unsere Geschäftsstelle Rheinland von Neuß nach Köln verlegt. Die Geschäftsstelle wird jetzt von Herrn Andreas Gabriels, 5 Köln-Marienburg, Marienburger Straße 41a, geleitet. Pe.

Mitgliederverzeichnis

Um dem häufig geäußerten Wunsch nach einem Mitgliederverzeichnis zu entsprechen, haben wir mit der Herstellung eines solchen Verzeichnisses begonnen. Die ersten Seiten liegen bereits vor. Wir werden Ihnen das Verzeichnis umgehend nach Fertigstellung zusenden. Möge es dazu dienen, den Kontakt der Mitglieder untereinander zu fördern. Ki.